

Übersicht der Indices der Vietnam-DATs:

DAT 1: Hanoi, 24.11.95 Hr. Sau/Stadtgeräusche

- 01 0.00.30 Herr Sau telefoniert
- 02 0.02.10 Beginn des Gesprächs mit Herrn Sau
- 03 0.26.18 Fortsetzung des Gesprächs mit Herrn Sau
- 04 0.31.15 Fortsetzung
- 05 0.56.14 Stadtgeräusche: Hanoi Zentrum 14.00 Uhr
- 06 0.59.09 Geräusche am Eingang der Zentralpagode
Geldzählen/Stimmen/dt. Touristen fotografieren
- 07 1.01.41 Geräusche von der Insel der Zentralpagode/Autos/
Dröhnen/Lachen
- 08 1.04.39 Altstadt von Hanoi mittags/Dröhnen und Hupen
1.07.20 Klingel des Fahrrads/Hupen/Klingeln
1.09.10 Stimmen/Ein Laden mit Puppen und Kindern
- 09 1.10.15 Altstadt Hanoi/ Vögel/Poliermaschine/Mopeds
- 10 1.11.40 Schlagermusik in einem Geschäft/Stimmen
Atmo in einem Café gegenüber der Vietnam-News
- 11 1.12.55 Schlagermusik in dem Café/Stimmen/Straße entfernt
1.13.38 Fortsetzung der Musik (weibl. Hauchstimme)

**DAT 2: Kammerorchester 24.11.95/Folkloregruppe Probe
25.11.95**

- 01 0.00.42 Stimmen
- 02 0.00.55 Einleitungsrede: vietnamesisch und englisch
Mozart-divertimento Ansage mit den Sätzen auf vietnam.
- 03 0.03.30 Mozart Divertimento (klingt eher geschruppt, als
mozartisch)
- 04 0.14.30 Ansage des Streichquartetts von Nguyen Cuong
Stimmen
- 05 0.17.00 Streichquartett '94 von Cuong
0.24.10
0.24.30 Ansage nächstes Stück
- 06 0.24.50 Phuc Linh: Trio für Fagott, Viola, Klavier
- 07 0.25.40 Beginn des Trios
0.33.15 Ende des Trios
Ansage des nächsten Stückes
- 08 0.33.45
0.34.16 Beginn Vivaldi - Concerto für 2 Celli
- 09 0.37.05 Ansage des nächsten Stückes
- 10 0.37.30 HAT RU für Cello und Streicher (Berceuse) von Huang Duong
0.43.45 Ende der Berceuse

- 11 0.44.00 Probe der Folkloregruppe im Konservatorium
Besprechen einen Rhythmus, der vorgesungen wird ...
- 12 0.45.00 erstes Stück mit Bow im Vordergrund und Trippelrhythmus
- 13 0.48.00 Ende des ersten Stückes, Stimmen
- 14 0.48.40 Das erste Stück nochmal ... (im Hintergrund
Maurergeräusch - Farbe abgekratzt)
0.51.10 Stimmen
0.52.10 Singen einen bestimmten Text, der auch einen Rhythmus
vorzugeben scheint.

- 15 0.52.40 Stimmen
- 16 0.52.55 Neues Stück ... wieder Bow-Solo abwechselnd mit Ensemblepassagen
- 0.56.30 Ende - Besprechung einer Passage, in der bestimmte Rhythmen besonders akzentuiert werden sollen - Proben dieser Passage - Vorsingen - Bow (58.20)
- 17 0.58.40 Wiederholung des zweiten Stücks (akzentuierter)
- 1.00.00 Hineingesprochene Akzente
- 1.02.40 Nochmal die Akzente vorsprechen, allgemeine Begeisterung
- 18 1.03.40 Die Bow-Passage solo (leider laute Kratzgeräusche)
- 1.04.20 Einsetzen des Ensembles
- 1.07.20 Wiederholung des Stücks, flotter und noch akzentuierter!
- 19 1.08.55 garnix - wahrscheinlich war das Mikro ausgeschaltet
- 1.09.50 Das Mikro wird eingeschaltet - Stimmengewirr... Hackbrett
- 1.11.00 Ein Baßflötenstück (Meo) - mit Hackbrettbegleitung
- 20 1.14.00 Piccoloflötenstück - sehr schnell - irgendwie rumbaähnlich
- 1.17.00 Ende des Piccolostücks - Stimmengewirr. Feinarbeit an den Melodien
- 21 1.17.55 Das Ensemble klatscht gemeinsam und singt eine Melodie
- 1.18.40 Noch rumbaähnlicher, Melodie wird vorgesungen. Hat dadurch einen sehr authentischen Charakter. Chachacha
- 1.19.30 Wiederholung dieses Stücks - sehr lebendig... Lachen am Schluß
- 1.20.20 Nochmal Wiederholung - ab
- 1.21.20 mit dieser Mundbambusstammgeige
- 1.21.40 Wiederholung, scheint schwierig zu sein, die Bambusstammgeige einzufädeln. Aber diesmal klappt's...
- 1.24.30 Stimmengewirr
- 22 1.24.40 Bambusxylophonstück, das nach einer Weile scheitert, da

offenbar doch schwierig ist
Es liegen mehrere Patterns übereinander
tiefe Schläge, wie Uhren, kompliziertere, Solostimmen
Wechsel langsam - schnell - Fermate ... dazu
Hammerschläge im Hintergrund von der Baustelle

23 1.28.40 Gespräch - Interview

1.46.59

DAT 3: Folkoregruppe Konzert 26.11 und Karaoke-Bar 26.11.

- 1 0.00.00 Zusammenspiel von allen Mitgliedern
1. Stück Lun Thuy 2. Stück Kim Tiên
- 2 0.02.39 "Klongput"-Instrument: Der Frühling
Instrument aus Bambusrohren, die geklatscht werden
Thu Thuy, Solistin (?)
- 3 0.05.20 Solo der Kolongput
- 4 0.06.10 Tanz: Goldener Reis (Musik von Band, teilweise elektronisch)
- 5 0.10.15 Meo-Flöte, eine tiefe Bambusflöte
Tiên Vu'ong, Flöte
- 6 0.10.50 Beginn des Stückes
- 7 0.14.10
- 8 0.14.30 Hohe Bambusflöte /wie Piccolo: Der freie Vogel
0.15.55 Bow und Flöte-solo: Ahmt Vogelstimmen nach...
- 9 0.17.20
0.17.50 Band: Vogelstimmen und elektronische Klänge oder Harfe - nicht auseinanderzuhalten. Schlechte Qualität Wasserrauschen - 22.10
Danach Schlußtake wie ein Western
- 10 0.23.50 Bau-Instrument (Monochord) - "Alles für den Süden"
Le Chi, Bau
- 11 0.24.20 Beginn
- 12 0.28.20 Gesang: Der Besuch in den huong Pagoden
Thu Thuy, Gesang
- 13 0.28.50 Beginn
- 14 0.31.50 Nhi - Zweisaitige Geige: "Erzählungen vom Erntetag"
Thù Dân, Nhi
- 15 0.32.34 Beginn
- 16 0.37.02 Knie-Instrument "Treffen unter dem Mondschein"
- 17 0.37.30 Beginn

- 0.41.00 Solo des Knie-Instruments (oder heißt das Instrument:
Kni)
- 18 0.41.45 Chau-Tanz (E-Gitarre, Synthesizer,... sozusagen orientalisches)
- aus dem Chau-Theater?
- 0.42.30 Beginn
- 19 0.48.00 Trung-Instrument: Bambusxylophon
- 20 0.48.30 Beginn
- 0.51.00 Solo
- 21 0.51.55 Gruppe: "Lyngao" - Das Lied vom schwarzen Pferd
Abschied
- 22 0.52.30 Beginn (Rhythmus ist tatsächlich wie ein Pferd)
- 0.55.00 Kanadische Nationalhymne
- 23 0.56.00 Interview mit dem Großvater der Karaokebar-Besitzerin
- 24 1.15.50 Ein chachacha auf vietnamesisch ... mit Stimmen
dazwischen -Sängerin
- 25 1.18.00 Slow-fox - Sängerin
- 26 1.22.10 Was eher Vietnamesisches, sehr träumerisch u. langsam
Sängerin
- 27 1.26.50 Was Langsames - Sänger

DAT 4: Karaoke 26.11.96

1 0.00.26 Mikrotest

*Eine Sehnsuchtsschnulze - Mikrophon auf die Stimme
direkt: ein bisschen Chansonstil - eigentlich ganz schön!*

*0.06.30 Noch ein Lied - Wechselgesang: Mann und Frau. Leider
etwas abgestürzt, vor allem männlicherseits. Könnte
sich um einen Rumba handeln oder so etwas...*

DAT 5: Klaviermusik Chopin etc. Musik des Symphonieorchestersters am Konservatorium – PUBERTÄT und Interview

- 1 0.00.45 Atmo im Gang des Konservatoriums: Klaviere (Beethoven),
Stimmen, Schritte, ... Baugeräusche
- 2 0.03.00 Klaviertestaufnahmen
- 3
- 4 0.03.45 Chopin anspielen
- 5 0.05.35 Chopin, scherzo b-moll; Lê Minh Trang, Klavier
- 6 0.06.45 Zweiter Chopinanlauf ...
0.16.45 Ende
- 7 0.17.00 Ansage Pham Linh Chi, Barcarolle op. 60 von Chopin
0.17.40 Beginn
- 8 0.18.40 Zweiter Barcarolle-Anlauf
0.19.00 Dritter Anlauf...
- 9 0.21.00 Vierter Anlauf...
0.28.45 Ende
- 10 0.29.40 Hoang Huong Lan spielt Dumca op. 59 von Tschaikowsky
- 11 0.33.30 Zweiter Anlauf (Schluß gelöscht...)
- 12 0.36.30 Pausenmusik des Symphonieorchesters (juniors)
Ein Discohit improvisiert am Klavier mit Geigen...
Lachen der Studenten
Fortsetzung der Improvisation: gesetzteres Thema,
schöne Schwebungen – endet mit Lachen ...
- 13 0.41.34 Fortsetzung des gleichen Themas, noch langsamer,
vielleicht besonders exakt gespielt, weil sie wissen,
daß ich aufnehme. Trotzdem sehr schön ... es wechselt
Sehnsucht und Lachen, Trauer und Blödeln...
- 14 0.44.44 Stühlerücken etc. bei der Orchesterprobe...
- 15 0.45.10

- 16 0.45.15 aufwallende Orchestertöne eines patriotischen Orchester-
liedes das von der Liebe zur Heimat und vom heroischen
Kampf handelt...
- 17 0.49.30 Walzer à la Strauß oder Sibelius, eher Sibelius
0.51.20 Trauermarsch
0.54.15 Walzer
- 18
- 19 0.56.00 Pubertät von Kim Ngoc
- 20 1.06.15 Gespräch mit der Komponistin bis zum Ende der Kassette

DAT 6: Hr. Cuong Interview und Musik

- 1 0.00.35 Beginn Gespräch mit Cuong
- 2 0.44.00 Streichquartett von Computer
0.50.35 Ende Streichquartett
- 3 0.50.50 Anderes Stück für Klavier und Viola
0.58.30 Ende
- 4 1.03.10 Klavier, Oboe
1.07.14 Ende
- 5 1.07.30 Fortsetzung Gespräch
1.13.15 Konzert für ein Ede-Ensemble
1.25.00 Ende
Fortsetzung des Gesprächs

**DAT 7: Judo/Disco/Musik auf dem
Markt/Anti-Aids-Aufruf/Pagode-Sound/Konservatorium
Prokofiev, Klavierstücke + Interview/Cheo-Theater
Armeetruppe I**

- 1 0.00.18 Judo-Gemeinschaftsgymnastik auf dem Sportplatz
Lehrer die vorschreien und Kinder, die nachbrüllen
- 2 0.02.20 Disco. Schrammelmusik im Hintergrund. Stimmen im
Vordergrund
0.03.50 andere Musik, aber immer noch relativ gesetzt...
- 3 0.05.30 Gespräch mit dem Besitzer
- 4 0.09.00 vietnamesische sanfte Schmusemusik
- 5 0.14.30 amerikanische Schnulze, mit Stimmengewirr
- 6 0.15.40 Musik auf der Straße: Mopeds - Musik im Hintergrund
"When it happens to me to see the most beautiful girl ..."
Hupen - Mopeds - Kreissäge - Hupen - Mopeds - Lachen
- 7 0.18.20 Vietnamesische Musik auf der Straße
Bau-Lauten-Synthi-Sängerin-Mopeds- Stimmengewirr
- 8 0.19.50 Zwei Musiken-Mopeds-Stimmen-drei Musiken
0.22.15 Musiken-Nachrichtensprecherin-Vögel-allg. Stimmen-
gewirr
- 9 0.24.05 Stimmengewirr (vermutl. wollte ich einen Vogel auf-
nehmen, und er hatte Angst vor dem Mikrophon)
- 10 0.25.55 Rumba auf der Straße, vollelektronisch
0.27.10 Anti-Aids-Durchsage: Seid vorsichtig etc...
- 11 0.29.00 Atmo in der Pagode (im Hintergrund ein aktueller Disco-
hit - denselben, den auch die Schüler am Konsv. gespielt
haben...)
- 12 0.30.55 Stück für Klavier und Geige
- 13 0.31.30 ... Prokofiev steht auf der Kassette, mit Stemmeisen-

- begleitung an der Außenmauer...*
- 0.37.34 *Das wars*
- 14 0.37.40
- 15 0.38.40 *Vun Hat Tan - Drei Stücke für Klavier 1993/94*
Erster Versuch - mit Stemmeisen
- 16 0.39.35 *Zweiter Versuch (Gekruschtel im Hintergrund)*
Stemmeisen und Bohrmaschine
- 17 0.40.45 *Dritter Versuch (es ist weitestgehend ruhig)*
Bis auf einen kleinen Transport, der gerade vorbeifährt...
Nur bei den leisesten Stellen gelegentlich Stemmeisen...
Von der Interpretation fast die bessere Version...
- 0.58.30 *Ende (fast 18 Minuten)*
- 18 0.59.00 *Zweite Version mit dem Mikro im Klavier*
(Störgeräusche sind entfernter)
Leichte Rumpelgeräusche am Mikrophon...
- 1.14.55 *Ende (15 Minuten und ein paar Zerquetschte)*
- 19 1.15.30 *Gespräch mit dem Komponisten ...*
- 20 1.35.30 *Fortsetzung*
- 21 1.42.20 *Cheo-Theater Musik vor dem Beginn (amerik. Gedudel -*
wie Kaufhausmusik, nur eben sehr laut) - viele Stimmen
wie auf einem Volksfest oder Bierzelt
- 1.43.40 *Ansage zu Beginn über mächtig viel Gemurrmel*
- 1.45.00 *Instrumentenstimmen*
- 1.45.40 *Zweite Ansage männlich über Gemurrmel (wie auf dem*
Schulhof)
- 1.47.30 *Schauspielerliste*
- 1.48.20 *Vorspielmusik, mit großer Trommel*
Chorstück zu Beginn
- 1.49.20 *Erste Strechszene*
- 1.50.00 *Gesangsduo für zwei Frauen - dazu zwei Männer später*
- 1.51.20 *Zwischenspiel*
- 1.52.55 *Erste Begegnung des Helden mit der Hauptdarstellerin*

(?)

1.54.00 Liebeslied des Helden an die Hauptdarstellerin
(klingt jedenfalls so)

1.54.40 Neue Melodie - ist's so etwas wie ein Klagelied der
weibl. Hauptfigur

25 1.55.45 Lustige Figur

26 1.56.20 Lied der lustigen Figuren

27 1.58.10 Lied zwischen zwei Frauen und einer lustigen Figur

29 1.59.00 Männliches Sololied ...

2.00.10 Es passiert etwas bedrohliches

DAT 8: Armee-Cheo-Theater

II/Straßenatmo/Computerspiel/Atmo nachts

- 1 0.00.00 Tumult auf der Bühne
Offenbar handelt es sich um eine Schlägerei, die offenbar sehr lustig ist – und dann gleich wiederholt wird.
Lustige Figur, die das Publikum zum Lachen bringt
Die Hauptfigur (weibl.) redet mit dem Volk, ... darunter eben auch die lustige Figur, die alles mißversteht.
- 2 0.04.20 Lied des Volkes, oder der Gefolgsleute der Hauptfigur
(klingt so, gemeinsam schaffen wir es...)
- 3 0.06.20
0.07.00 Lied der Hauptheldin, der aktiven handelnden Frau
Ich glaube, daß die Schöne mit einstimmt
Und dann auch noch eine männl. Stimme
0.08.50 Die lustige Figur, ... (oder das lustige Quartett)
0.09.50 Zwischenmusik
0.10.20 Zwischen Hauptheldin(Tochter) und Vater (?)
- 4 0.14.10 Liebeslied der Hauptheldin (sehr süß, vibrato, ..)
- 5 0.14.50 Figuren reden weiter, Melodie
0.15.20 Gleiche Melodie, männlicher Sänger... (klingt wie ein Liebeslied)
- 7 0.16.00 Nochmals die gleiche Melodie...
0.17.50 Der angesprochene wahrscheinlich der männl. Held, zuerst solo, dann im duo mit der Heldin
- 8 0.19.00 Oder ist das eine Verführungsszene
Wo die Wachen eingeschläfert werden sollen
Ich glaube schon...
0.21.00 Wunderbare Verführung ... mit umschmeichelnden Tönen
- 9 0.22.00 Mit einem kleinen solo der Frau – mündend in Frauenchor
0.23.30 Ende des solos

- 0.24.00 Wechselgesang Männer/Frauen
- 10 0.25.30 Mann/Frau Wechselrede
- 11 0.27.40 Auftritt einer wichtigen Figur – eher negativer Natur
0.29.00 Rede wichtiger Figur, vielleicht des Königs
Mit Gong und Trommel – wie eine Geistererscheinung
- 0.32.50 Klage der lustigen Figur, wirklich sehr lustig...
- 12 Mündet in ein Lied der lustigen Figur...
- 13 0.34.30 Rede der Schönen...
dann unentwegt Gerede
- 14 0.38.00 Männerquartett der lustigen Figuren (vielleicht auch nur
ein Duo)
anschließender Dialog scheint sehr lustig zu sein...
- 0.40.20 plötzlich Einschub einer weibl. Arie...
Diese Frau mischt sich in das Gespräch...
- 0.42.25 Arie der Schönen, konterkariert von dem Spaßvogel
Parodie-Passage...
- 0.44.15 Endchor dieser Szene... (klingt wie Ca tru)
- 0.45.35 Mit einem gesungenen Kommentar der lustigen Figur
- 0.46.50 Ende dieser Passage
- 15 0.47.00 Es passiert etwas schreckliches...
- 0.51.20 Arie einer hohen Stimme, ich denke mal es ist
die Hauptheldin
Mit mehreren melodischen und rhytmischen Linien
- 16 1.00.00 Geht so was auf Schlußlied zu, ...
Männlicher Held hat etwas Sympathisches zu sagen
- 17 Schlußmonologe, aber meistens Gesprochenes
- 1.11.35 Der König gibt sich als König zu erkennen (wars das)
oder der König wünscht allen Beteiligten alles gute...
- 1.12.20 Schlußlied auf den Sieg des Guten...
Es folgt die allgemeine Heiratsarie... (noch nicht
gesungen..)
- 1.16.15 Die Frau, die Schöne beginnt irgendwas zu erzählen...

- 1.20.50 Ist das schon der Schlußgesang – haben sie sich gekriegt – offenbar doch noch nicht...
- 1.21.00 König tritt mit seiner Melodie auf...
- 1.22.00 Der Bösewicht beteuert seine Unschuld
- 1.28.00 Abschiedslied von einer der Figuren
- 1.31.00 Bedeutende Musik (wohl wieder ein königlicher Akt)
- 1.34.00 Drei lustige Sätze der lustigen Figur
- 1.38.35 Schlußmusik und Applaus
Ansage, wer was gespielt hat – aber das Publikum stürmt schon hinaus.
- 18 1.40.00 Vom Dach des dem Hotels ca. 20.00 Uhr
Mopeds-Hupen-im Hintergrund Stimmen
- 1.41.30 entfernt das Pfeifen eines Polizisten
“Das war der Straßenverkehr vom obersten Stockwerk des Viet-Mi-Hotels aufgenommen am 2. Dezember Hanoi”
- 19 1.43.00 Die gleiche Atmo – nur entfernter, leiser... sagen wir
21.00 Uhr
- 20 1.44.45 Seitlich vom Hotel, ein paar Grillen, außerdem zu hören:
Das Horn des Zuges... und leise auch das Rattern auf den Gleisen
“Zug abends um 20.30 Uhr”
- 21 1.46.00 Atmo von oben – eine Disco-Musik, die immer wieder ein und ausgeschaltet wird...
- 22 1.47.00 Entfernt sehr leise eine Musik, ansonsten Atmo von oben....
jemand schreit – ein Hund ist zu hören
- 23 1.48.00 “Vor dem Hotel abends um halb neun”
Stimmen – Schritte – Mopeds – Hupen
- 1.48.50 Eine Musik wird immer lauter – dazwischen ein Baby –
eine vietnamesische Schnulze –
- 1.49.40 Eine neue Musik, etwas schneller, aber immer noch
schnulzig
- 1.50.00 Bricht plötzlich ab...

Gedämpfteres Mopedbrummen...

Stimmen, auch Kinderstimmen ...

1.51.00 Gequietsche, als wenn jemand ein Gitter zuschiebt...

1.53.10 Nochmal ein sehr hohes Gequietsche

1.55.35 Kind schreit: Hello

24 1.55.55 Computerspiel, immer näher...

25 1.57.33 "Der Platz vor dem Hotel um Mitternacht"

Mopeds - aber einzeln zu erkennen - ein paar Stimmen

**DAT 9: Karrussel/Hahnenkämpfe/Musik im
Park/Kirchengesänge kath./Cheo-Theater staatl.**

- 1 0.00.30 Karrussel im Ho-chi-Minh-Park
0.01.10 Zuckerwattenverkäufer
- 2 0.03.00 Hahnenkämpfe (leider hört man nur Stimmen)
Gelegentlich ein paar Federn, aber ansonsten nur wie ein
Hühnerstall - nicht mal gackern tun diese Hähne
0.05.30 Ein Freundenschrei - offenbar hat ein Hahn gewonnen
Danach ein bisschen Gackern
- 3 0.06.30 Begeisterteres Zurufen - meistens aber von Kindern
Gelegentliches Federnschlagen...
0.09.00 Federnschlagen zu hören...
- 4 0.10.00 Begeistertere Zurufe.. Schreie... Lachen ...
- 5 0.11.40 Geräusch von einem Gebäck, das in Öl herausgebacken
wird... Lachen...
- 6 0.12.30 "Hier gehts offenbar um viel Geld" - Hütchenspiel
0.13.50 Ein Hahn kräht...
- 7 0.14.00 Männer im Streit oder es klingt jedenfalls so...
- 8 0.15.00 "Hier werden die Hähne offenbar verkauft"
Hahngeschrei...
Stimmen - Klimpern einer Schere
0.17.10 Ein Hahn etwa näher - Klimpern der Schere - Musik über
Lautsprecher...
- 9 0.18.00 Lautsprechermusik näher ... noch eine vietnamesische
Schnulze ... elektronisch wie sonst ... verzerrt durch den
Lautsprecher...
- 10 0.20.00 Tischtennisbälle - ein zwei drei mal dann wieder Pause,
weil der Ball fort ist ...
0.21.30 Billardspieler - Kugeln klacken...
- 11 0.23.00 Psalmodieren in der Kirche vor dem Gottesdienst, entfernt
Insgesamt ziemlich verhallt in der Kirche

- Wahrscheinlich im Eingangsbereich aufgenommen,
- 0.25.00 Verkehrslärm - ich bin hinaus gegangen - gehe wieder hinein - Schritte und dann allmählich das Psalmodieren -
- 0.25.40 Gelegentlich Stimmen auch näher - männlich und weiblich -
- 0.26.10 Männliche Stimmen
männliche Stimmen rechts - weibliche Stimmen rechts -
- 12 0.27.50 Ventilator auf der Empore
- 13 0.28.30 Sonntagabendmesse in Hanoi - Geraschel - Leute die hineinströmen
strömen
"Die Frauen von vorn aus gesehen links - und die Männer rechts"
- 0.29.30 Glockenschläge...
- 0.30.40 irgendwo beginnt eine Frau zu psalmodieren - alle stimmen ein - aufgenommen von der Empore - dazu sehr viele Schritte von Menschen von Menschen ...
- 0.32.30 Choralvorspiel auf der Orgel (elektr.) - dazu der Chor - sehr europäisch und feierlich...
- 14 0.34.20 Chor psalmodiert ebenfalls - jedoch sehr kurz ... Stimme des Priesters - Amen -
- 0.36.00 Einstimmen in das Gebet - immer in dem gleichen Rhythmus
- 0.36.40 Amen - es beginnt ein neues Lied - eher fröhlich, aber feierlich - ein Gemeindelied...
- 15 0.38.00 Irgendwo fangen in einer Ecke Frauen zu psalmodieren an - Gemeinde singt halleluja - Priester - Gemeinde - klingt wie das Glaubensbekenntnis -
- 16 0.39.00 Frauen in einer Ecke - ich glaube, es ist die Anbetung Mariens - man hört auch deutlich "Maria" - ein wahn-sinniger Klang. - Der Priester wieder ---
- 17 0.41.13 Priester hebt die Hostie hoch - Chor antwortet - Wiederholung -

- Chor: Amen – Orgelvorspiel: Ein Chorlied.
 Die Melodie kommt mir irgendwie bekannt vor...
- 0.45.00 Die Gemeindegebete immer im Psalmodierenston...
- 0.46.20 Wandlungsschelle – und Chorgesang ...
- 0.47.40 Zweite Wandlungsschelle des Priesters – Gebet des Priesters...
- Dritte Wandlungsschelle – vierte Schelle
 Nochmal und nochmal Schelle
- 0.49.40 Priester beginnt zu singen – Gemeinde stimmt ein...
- 18 0.51.00 “Jetzt müßte das Abendmahl kommen”
 Priester – Gemeinde – – wieder dieses Lied (Gemeindelied) –
 das mir irgendwoher so bekannt vorkommt.
 Ein paar Sekunden Pause
 Nochmal Wandlungsschelle – Priester – Gemeinde
 antwortet im Chor – einzelne Frauenstimmen rechts –
 allgemeine Bewegung in der Gemeinde – ein paar Schritte –
 Gehüstel und Gehuste
- 0.55.00 Hinten stimmen Frauen die Anpreisung der Jungfrau Maria
 an, ein Gesang, der sich allmählich über die ganze Kirche
 ausbreitet...
- 0.57.20 Glocke
 Gesänge bleiben doch sehr im Hintergrund...
- 1.00.00 Die Marienanbetungsgesänge werden langsam lauter...
- 1.01.10 Orgelvorspiel klingt wie die Bearbeitung eines Schlagers
- 1.02.00 Einsatz des Chores... – klingt wie ein Schlußchor.
 Jedenfalls etwas freudenvoller als die anderen...
- 19 1.05.00 Abschlußorgelspiel – natürlich ein Choral von Bach... eine
 Fuge...
- 20 1.06.25 Psalmen vor der Marienstatue draußen – Gemeinde und
 Motorenlärm –
- 1.07.25 Noch ein Chorstück des Kirchenchores draußen vor der
 Mariensäule...

Noch ein bisschen Verkehrslärm...

21 1.11.11 Vorbereitungen zur Probe...

Es wird ein wenig herumgezupft

Dong stellt mich vor ...

Kleines Gespräch mit dem Direktor...

“heute proben wir ein Theaterstück, das hat eine Goldmedaille erreicht. Und heute proben wir für eine Konzertreise. Wir spielen in einer traditionellen Form. Schauspieler hier in der Mitte. Musiker links und rechts.

Das ist die älteste Form.

Eine alte Geschichte. König kommt aus dem Volk heraus.

Als er noch aus dem Volk heraus kommt, ist er noch beliebt. Ein guter König später...

Gute Mächte aus dem Volk. Und schlechte von oben.

Damals 15. Jahrhundert Aristokratie war etwas durcheinander. Alle haben sich gegenseitig umgebracht. und er war der letzte und hat alles in Ordnung gebracht. 1983 haben wir ein Theaterstück von Brecht gespielt, der kaukasische Kreidekreis. Stimmbach hieß der Regisseur und es war auch ein deutscher Bühnenbildner. Auch in dieser Form haben sie gearbeitet.

Die Musik zu diesem Stück ist die traditionell oder verändert.

Zum Teil verändert. Es gibt zwei Meinungen. Die einen sagen, es muß alles gleich bleiben, die anderen sagen es muß sich verändern. Das Stück das wir gesehen haben, ist schon verändert.

Warum verwenden sie die Mikroports.

Wenn wir auf einem Marktplatz spielen oder einem großen Theater müssen wir solche Dinge verwenden, sonst versteht uns niemand. Aber in kleinen Räumen können wir so.

Aber die Stimmen klingen doch viel besser
Wir wissen das. In einem kleinen Raum spielen wir ohne.
Außerdem haben wir noch kein gutes Theater, wo wir ohne
spielen können.

Ich werde vorgestellt. duc
Das ist nur eine ganz normale Probe.
Um so besser.

- 1.21.30 Geschäftige Stimmen. Stühle rücken. Kisten rücken...
- 1.24.40 Stimmen der Lauten und auch anderer Instrumente
- 1.25.50 Bau stimmen
- 1.26.50 Einleitungslärm - ziemlich laut ... Getöse ...
danach ist es eher leise
- 1.28.50 Nochmals das Einleitungsgetöse - diesmal richtig
ausgesteuert - klingt so ähnlich wie in Moa Binh...
Danach redet gleich die weibliche Heldin (wieder
Hosenrolle...)
- 1.30.00 Trommelsolo - dazu wurde glaube ich ein bisschen mit
holzstangen herumgefuchelt...

DAT 10: Cheo-Theater staatl./Interview mit Theaterdirektor/Interview mit Phuong I

- 1 0.30.00 Dialog zwischen zwei Frauen...
 - 0.01.00 Solo der Frau, klingt wie Ca tru...
 - 0.01.30
 - 0.03.00 Sprechen mit akzentuierenden Schlägen des Schlagzeugs
 - 0.05.00 Wieder lustige Figuren, die im Chor sprechen ...
Die Wandermönche (?)
 - 0.07.20 Melodie wird 20 Sekunden vorher dem noch gesprochenen Text ungezogen, so daß jeder weiß, jetzt kommt bald eine gesungene Passage..
 - 0.11.20 Das lustige Lied der Bettelmönche...
Hier viel deutlicher zu hören die Akzente und Zensuren, die die Trommeln setzen...
 - 0.13.00 Eine Art Sauflied oder was auch immer der Bettelmönche...
 - 0.14.00 Rhythmisches Sprechen der Hauptheldin...
 - 0.16.20 Irgendetwas wird gemeinsam erschlagen oder geschlagen
zumindest mit anschließender Sieges- oder Erfolgshymne..
 - 0.17.30 Witzige Hymne (klingt sehr schön!)
Ich glaube, das ist die Parodie auf die Mönche (wie bei uns, wenn man über die Kirche herzieht!)
Dauert ausnahmsweise auch ca. 1 Minute
 - 0.19.45 Lied der Heldin (ca tru)
 - 0.21.00 Paradiertes Beten....
- 2 0.24.00 Weibliches Lied begleitet von der Bau..
später setzt ein Chor ein - bleibt im Ca tru Rhythmus..
- 0.26.40 Überleitungssequenz mit Schlagzeug - mündet in Stimmen-
gewirr...
- 0.27.20 Nochmals die gleiche Sequenz - mündet in sowas wie ein
Schlußlied vielleicht von einem Abschnitt - oder eine
Bestätigung einer Moral...

- 0.28.20 Ein etwas verunglücktes Lied ...
- 0.29.00 Gemeinschaftslied – das wieder so einen abschließenden Charakter hat irgendwie... als ginge es um die Zusammenfassung von allem, was es bislang zu sehen gab.
- 0.33.50 Ich glaube, das ist der gleiche Ca tru Rhythmus, der inzwischen von dem von einem Mann dargestellten Haupthelden dargestellt wird.
-
- 0.40.45 Lustiger Marsch – Überleitung – endet mit einem Lacher...
- 0.44.15 Kurze Trommelüberleitung... (10 Sekunden)
- 0.45.30 Trauriges Lied – mit sehr viel Melismen und Verzierungen, umspielte Töne...
- 0.46.50 Ca tru Rhythmus von Hauptheld – eher lustiges Lied...
- 3 0.47.20
- 0.48.20 Gruppen-Ca tru: klingt irgendwie recht schön ... mit schönem finalis...
“Das war die Szene, wo der König mit der Bauerntochter flieht, auf einem Boot”
- 4 0.49.20 Rasches Lied...
- 0.51.00 Überleitungsschlagzeug (6 Sekunden)
- 5 0.51.30 Ein bisschen Rumgezupfe, Ansätze zum Singen geht wieder über in diesen Ca tru Rhythmus...
Mit Finalis!
- 6 0.52.55 Gespräch mit dem Theaterdirektor
- 7 1.14.30 Gespräch mit dem Komponisten Phuong I
- 1.19.40 Musik schmettert los, ziemlich laut
Mit Megabass – sehr sehr elektronisch, obwohl das musikalische Vorbild von einer nationalen Minderheit stammen soll.
- 1.21.20 Die gleiche Musik nochmal von vorne, besser ausgesteuert. ein netter Rhythmus, eben mit den gesampelten Sounds, teilweise etwas verändert. Was natürlich wegfällt ist das

Vibrato und das Umspielen der Töne...

Klingt eigentlich ziemlich grausig...

*Eine ziemlich genaue Nachahmung der Vorlage, d.h.
nahe an dem Klang der Volksmusik*

*1.27.20 Ende Musik - geht in die Atmo: Geigenschüler in der
Nachbarwohnung*

DAT 11: Interview Phuong + Musik II/Atmo vor dem Haus/Hundefleischzubereitung/Lied von Miss Linh/Cuong/Lied von Cuong

- 1 0.00.30 Fortsetzung Interview mit Phuong II
0.03.00 Popstück - Misch-Masch aus Pop und Computer und Viet-Sound (Elemente von Volksmusik) - Fast eine Originalmelodie und Popmittel. Feuertanz (oder: Tanz ums Feuer bei einer Versammlung)
0.09.10 Ende
- 2 0.15.00 Fortsetzung des Gesprächs..
0.29.30 Musik: Dialog von Seele und Leib..
0.34.50 Lied: Ein Augenblick am Westsee (für Orchester und männl. Gesang - sehr idyllisch) - Volksmusikgruppe 12 o. 13 Musiker
0.43.40 Ankündigung des Liedes von Leib (männl. Stimme) und Seele (weibl. Stimme) geschrieben für Tanzensemble...
0.47.50 Dialog von Leib-und-Seele-Lied
Wabernde Klänge und ein steady-beat (à la Krimi)
0.52.30 Ende dieses Machwerks...
- 3 1.04.50 Atmo vor der Haustür ... undeutlich
Versuch den Vogel aufzunehmen - ich stelle das Mikro an die Treppe ... Stimmen im Hintergrund ...
1.07.10 Vögel zwitschern...
... im Hintergrund allgemeines Getöse der Straße...
- 4 1.09.10 Hundefleischzubereitung - lärmende Menschen im Hintergrund... Bruselgeräusche ... Tassengeklimper ...
Stimmen ...
1.12.00 Zerschneiden von Fleisch...
1.12.30 Allgemeines Lärmen von Menschenmassen, Wassergeräusche,

- 1.13.15 Lärmende Menschenmasse... (wie im Hofbräuhaus)
- 1.14.00 "Das war ein Haufen von 50 besoffenen Vietnamesen"
- 1.14.40 Die gleichen Lärmenden noch mal von oben...
Ich gehe in den Raum hinein
- 5 1.15.20 Cuong kündigt ein Lied an seiner Frau, das er geschrieben hat und seine Frau Linh singt:
- 1.16.10 Beginn des Liedes - sehr viel Vibrato. Begleitung: Geklatscht und auf Tassen geschlagen...
Cuong ahmt mit seiner Stimme offenbar eine Laute nach...
- 1.19.30 Ende - Musik wie Ca tru. Zuhörer können Text schreiben, und der Sänger singt die Melodie...
- 6 1.20.20 "A new song about dog-meat" -
- 1.20.40 Improvisiertes Lied über Dog-Meat..
- 1.21.50 Ende des Liedes...
- Die Liebe macht einmal glücklich und Unglück zugleich...
Es gibt noch ein Sprichwort: Ein Mann muß einmal im Leben Hundefleisch gegessen haben, sonst ist er kein Mann. In der Unterwelt hat man immer davor Angst haben, denn es gibt dort zwar sehr viele Frauen, aber vielleicht kein Hundefleisch. Er meint Frauen und Hundefleisch ist gleich. Für einen Mann, er interessiert sich nur für zwei Dinge: 1. ist Frauen und das 2. ist Hundefleisch. Er hat immer Angst davor, daß wenn er in die Unterwelt kommt, daß dort kein Hundefleisch gibt, aber Frauen gibt es dort bestimmt.
- Der Geschmack vom Hundefleisch ist der beste...
- Chang: Im Westen ist der Hund ein Haustier, bei uns ist er auch ein Haustier, aber wir können auch sehr schmackhafte Gerichte daraus machen. Das schmackhafteste Gericht in Vietnam ist der Hund, und die Frauen sollen genau geschätzt werden wie Hundefleisch.
- Manchmal ist Hundefleisch wichtiger als Frauen.

Cuong: Wenn ein Mann stirbt, kann er kein Hundefleisch mehr essen. Deswegen will er so viel Hundefleisch essen als möglich.

Dong: Sprichwort - Der Mann ißt, und schmeckt den Frauen.

Wenn man dieses Fleisch ißt, wird seine Fähigkeit mit Frauen stärker...

DAT 12:

Hundetöten/Atmo/Schlagerwettbewerb/Pagode/Atmo/Pagode/ Moa Binh-Folklore I

- 1 0.00.00 Blut Plätschern
0.01.25 Kopf Aufschlagen
- 2 0.02.00 Geräusche auf der Straße (Teestube auf dem Weg vom
Hundeessen am großen See)
Klingt wie Billard
0.04.00 Einer lacht, dann beginnt Disco-Musik – im Vordergrund
Stimmen, hinten etwas Verkehr, einer klappert mit den
Löffeln, schlägt den Takt...
0.07.15 Come up, let's go...
10.000 US \$ – to much
trop cher – très chaud
- 3 0.09.22 Schlagerwettbewerb
– weibl. Stimme, dazu ein paar wenige Akkorde auf der
Mondlaute – im Vordergrund Gemurrmel – so was ähnliches
wie ein Tango
0.13.39 Verhallte Ansage
0.13.50 männliche Stimme, sehr schnulzig. Sehr viel Stimmen im
Vordergrund ... klingt wie eine Bar!
- 4 0.17.55 vietnamesisches Geklimper, so wie man es sich vorstellt.
weibl. Stimme – später kommt eine männliche dazu
- 5 0.23.00 Ein Sprecher erzählt irgendwas – Publikum lacht und
applaudiert
0.24.22 heftiges Applaudieren
- 6 0.25.30 Polka
0.27.00 Ansage eines neuen Stückes
- 7 0.27.15 Opernsänger, der Schlager singt. Ein Fox, Vier-Viertel.
- 8 0.31.00 Vietnamesische Melodie – weibl. Sängerin, wie Index 4,

- wahrscheinlich eine andere Sängerin..
- 0.33.30 Lacher im Publikum, vermutl. hat sie eine Rose bekommen
- 9 0.35.55 Derselbe Sänger, wie im Konservatorium (Schubert) Noch eine Liebesschnulze
- 11 0.39.10 An der schönen blauen Donau - vietnamesische Fassung
0.42.50 Ende
- 12 0.43.15 Im Innern einer Pagode - man hört ein bisschen Geklappere
- 13 0.47.00 Fortsetzung - Pagode draußen
0.48.00 Straßengeräusche - dann nach drinnen
- 14 0.49.45 betender Mönch. Trommel und ab und zu eine Glocke, im Hintergrund ein Ventilator oder etwas ähnliches
- 15 0.52.15 Langsames Näherkommen des Mönches mit seiner Trommel
- 16 0.53.20 Atmo auf der Straße/Garküche auf der Straße
- 17 0.54.20 Verkäufer mit Kassettenrecorder auf einem Kinderwagengestell
- 18 0.55.10 Zeremonie in der Pagode von vorhin.
Glocke - Schritte - (56.00) Mönch beginnt Rezitation, Gemeinde stimmt ein. Wasser wird in einen Trog geschüttet.
0.57.30 Psalmodieren findet seinen Rhythmus...
0.58.20 Holzklötz als zusätzliches Instrument des Psalmodierens, das dadurch wesentlich schneller wird..
Am Schluß gehe ich nach draußen
- 19 1.07.15 Von draußen hineingehen - das Psalmodieren wird langsam lauter ...
- 20 1.09.00 Moa Binh - im wesentlichen Stille - Gemurrmel.
- 21 1.10.11 Instrumente-Stimmen...
Im Hintergrund der Fremdenführer
- 22 1.12.30 Eröffnungsetrommel und Geschrei (dies aber sehr leise)
- 23 Stimmengemurrmel der Touristen
1.15.00 Gongs
- 23 1.15.50 Gongmusik

- 1.18.05 Ende
- 24 1.18.20 Stimmen der zweisaitigen Geigen
Fremdenführer erklärt
- 1.19.20 Tanz mit Gongs, Lauten, Flöten, ...
- 1.21.15 Gongpassage
- 1.23.00
- 25 1.23.20 Erklärung des Fremdenführers: Es geht ums Heiraten. Den
Gästen wird ein Willkommenslied gesungen, und man
reicht ihnen eine Kleinigkeit
- 26 1.26.30 Lied eines Mädchens (am Schluß werden Süßigkeiten
gereicht)

DAT 13: Moa Binh Folklore-Gruppe II/Atmo/Dorf/ Lauten-Musik/Komponist

- 1 0.00.35 Fremdenführer Tanz mit den Glöckchen zur Jahreswende
Frühling. Frühjahrsüberschwemmungen.
0.04.16 Tanz mit Glöckchen. Sehr viel Schlagwerk...
Geschrei ... und Glöckchen.
0.07.30 Ende
0.08.00 Erklärungen des Fremdenführers
0.09.00 Eine Art Klarinette. Solostück.
0.10.20 Ende
Liebestanz - Pfeifen auf dem Blatt. Der Junge pfeift nach
dem Mädchen, damit dies von zu Hause nach draußen
kommt.
0.13.35 Beginn des Tanzes
0.15.10 Einsatz der Trommeln
0.16.10 Solo des Blattpfeifers
0.18.20 Ende
- 2 0.19.15 Tanz in der Pagode (?)
Glocken wie in der Pagode üblich, Gongs, Trommeln mit
abnehmender Schlaghäufigkeit, Glöckchen, Ensemble von
Zupf- und Streichinstrumenten und Flöte. Monodisch
0.22.20 Solo der Schlaginstrumente: Trommel, Gong, ...
0.22.40 Unisono monodisch
0.24.20 Ende
0.26.50 Nächster Tanz, ein Springtanz über Bambusstäbe
0.31.30 Ende
- 3 0.31.50 Stampfmusik in einem Wassertrog, rhythmisch sehr
interessant
Mit wechselnden Geschwindigkeiten
- 4 0.34.50 Flötenstück solo
0.36.30 Ende

Ein Schlaflied der Muong

- 5 0.37.20 Stimmen der Instrumente
0.38.40 Beginn - oder dann doch nicht...
- 6 0.39.10 Beginn eines weiteren Stückes... ein Tanz mit Schellen an
an den Füßen - wieder monodisch. Flöten, kleine Gongs,
Zupf- und Streicher
- 7 0.42.40 Atmo nachts draußen: Grillen, entfernt ein Motorrad, ein
Hund, Telefon, ...Stimmen, Blätterrauschen
- 8
- 9 0.44.00 Atmo Fortsetzung: Motorrad, noch ein Motorrad, Grillen
- 10 0.45.20 Wasserplätschern, leider auch Winddröhnen, im Hinter-
grund Vögel und Kinder ...
- 11 0.47.05 Die wasserbetriebene Reisstampfmachine
- 12 0.47.50 Nochmal die gleiche Maschine, jedoch ohne Auto im Hinter-
grund
- 13 0.49.00 Die Bambusharmonika ...
Bambusflöte...
- 14 0.51.00 Eine Art Schlaflied, aber wohl ziemlich schlecht gespielt.
0.52.25 Eine sehr kratzige Geige ... (sagen wir sehr obertonreich)
klingt eher wie ein Esel
- 15 0.53.40 Bambusharmonika-Lied
Ein Lied über das Eheleben. Überall wo der Mann ist, ist
auch die Frau. Hausmusik für Flöte, Harmonika und Geige.
Vater, Sohn, ...
Melodie ist nur so, aber es gibt keinen Text dazu. Er denkt,
wenn er es spielt, daß er möchte, daß es so ist.
Er war einmal in der franz. Armee. 7 Jahre in Frankreich.
Von 37 bis 44. Nach der Revolution war er bei der
Revolutionsarmee.
- 16 1.00.00 Wassergeräusch, Frauen oder Mädchen, die darin arbeiten.
Leider oft mit Windgeräuschen.
Arbeit in den Reisfeldern

- 17 1.01.50 Ein einzelner Wasserrinnsal
- 18 1.02.55 Blätterrauschen (Winddonnern), entfernt ein Radio, mit vietnamesischer Musik (leider eher nicht zu verwenden)
- 19 1.04.28 Radio etwas näher, aber immer noch Wind. Außerdem sehr viele Stimmen. Hühner. Jemand hämmert etwas.
- 1.07.05 Stampfen
- 20 1.07.40 Die französische Fliegerbombe als Gong...
- 21 1.08.40 Lautenspieler
Eine Melodie zu Liebeslied. Gespielt im Frühling, während sich Jungen und Mädchen sich einander versprechen.
Instrument heißt Engtao. Gehört zu den Thai.
zweisaitig, in Quinte oder Quarte gestimmt.
- 1.09.50 Erstes Lied, eben besagtes Liebeslied.
- 1.11.00 Melodie für den Gruppentanz, am Ende des Festes. Jungen Mädchen tanzen und singen gleichzeitig
- 1.11.30 Melodie, eingezupft-geschlagenes Lied, wie zu einem Springtanz
- 1.13.30 Melodie zum Tanz. Hüttentanz (?)
- 1.13.50 Melodie und Rhythmus ähnlich wie das andere Lied. Etwas langsamer mit längeren Melodiephrasen.
- 1.15.03 Jetzt kommt Lied, das erzählt von Leuten, die in dem Garten Eden spazieren gehen.
- 1.16.00 Ähnlicher Rhythmus, aber schneller, mehr Verzierungen
- 1.17.10 Andere Melodie, die spielt man beim Hahnenkampf.
Gestimmt in der Quarte.
- 1.17.50 So etwas wie ein laufender Rhythmus, melodisch sehr und repetitiv..
- 22 1.18.50 Ein Stück von dem Komponisten in Moa Binh
Streichquartett (?)
- 1.22.56 Ende
Der zweite Satz?
Ja. Gespielt von einem berühmten Streichquartett,

Tanejew-Quartett. Hat die Noten nicht mehr.

23 1.25.00 Stück mit duodekaphonischen Strukturen...

Eine Studienarbeit...

1.25.35 Beginn des 12-Ton-Stückes

DAT 14: Atmo Moa Binh/Komp. Moa Binh/Konservatorium Kammermusik

1 0.00.38 Atmo von der Straße von Moa Binh:

Lastwagen/Moped/Fahrrad/Wind/...

Spielende Kinder

Schritte/Kinder: Hello/Hühner

Stimmen des Komponisten

0.02.50 Wie kam er nach Leningrad, um dort zu studieren?

Es wird von unserer Regierung geschickt. Ein Jahr in Moskau vorbereitet, dann nach Leningrad...

Es gab Wettbewerbe oder wie kam das? Wie ist man ausgewählt worden.

Manchmal Wettbewerb. Manchmal Aufnahmeprüfung. Und er hatte eine gute Zensur. 9,3 von 10. Deshalb Stipendium, im Ausland zu studieren.

Es gibt so in der Sowjetunion. Es ist für ihn schöne Erlebnis, man macht in der Sowjetunion nach einem Jahr Vorbereitung eine abschlußprüfung. Die besten Studenten können nach Moskau oder Leningrad. Sonst müssen nach Taschkent oder Odessa oder Kiev. Er gehörte zu den besten.

Kommt er aus der Gegend von moa Binh

Noch weiter, ungefähr 300 Kilometer weiter im Gebirge...

Wie hat er es erlebt, eine Sprache zu lernen, die absolut nicht die Musiksprache von Vietnam ist.

Er schrieb dieses Stück, als er noch Student am Konservatorium. 1. Satz Elemente von vietnamesischer Musik. 2. Satz alle Technik der Mehrstimmigkeit, eine Fuga, eine Spiegelung, Krebs, hat er alles benutzt.

Wie ging es ihm dabei. Was waren seine Gefühle, eine Musiksprache zu lernen, die nicht seine war.

Ich glaube, bevor man ein Stück komponiert, muß man

Gefühl haben. Für dieses Stück hat er einen Traum gehabt. In diesem Fall hat er gemerkt, daß seine Mutter gestorben ist. Und beste Mittel die Polyphonie, um sein Gedenken zu beschreiben.

Aber wie ist es ihm persönlich ergangen, als er als Vietnameser, als Fremder nach Leningrad kam. Wie hat er es empfunden, aus einer anderen musikalischen Welt zu kommen, und in diese Fremde zu geraten.

(Rimsky-Korsakow, Bach, Brahms, Berg, Schönberg) -

Nicht nur russische Musik habe ich kennengelernt, sondern auch von deutschen Komponisten kennengelernt. Ich habe genau studiert, um die Methode dieser Meister herauszufinden. Z..B. bei sowjet. Komponisten, wie sie russische Elemente bearbeitet haben, integriert. So mache ich diese Methode mit vietnamesische Musik. -
Ursprünglich wurde er nach Deutschland geschickt. Aber in Deutschland nur Studenten bis 26 Jahre alt, aber er war schon 28.

Wie ist es ihm persönlich ergangen, als er von Vietnam nach Rußland kam. Wie hat er sich gefühlt. Gab es Probleme. Was waren seine persönlichen Gefühle.

Bevor er nach Rußland kam, hat er schon hier in Vietnam die Musik studiert, und kannte sie schon vorher.

Hier in Vietnam.

Ja.

Bevor man mich nach Rußland geschickt hat, haben wir genau die Musik von Europa genau studiert. Die Musik von Europa ist sehr hoch entwickelt. Und wir wurden an der Fachschule schon genau unterrichtet. In dieser Fachschule wurde uns gelehrt, wie man ein Werk baut und so weiter. Und deshalb als ich nach Rußland kam, war mir die Musik nicht mehr fremd.

Wir haben drei Stücke gehört: Violinkonzert, Trio ...
Violinkonzert: monodisch. Ähnlich wie Volksmusik.
Streichquartett, ich habe nichts vietnamesisches zu
entdecken. Beim Trio gibt es Melodiezitate, und Intervalle.
Welche strukturelle Elemente will er in seine Musik
einbauen, welche strukturellen Elemente will er von der
vietnamesischen Musik verwenden.

(lange Antwort) – es ist ein schwieriges Problem. Genau
studieren, dann lösen. Ich glaube das Wesen von unserer
Musik ist monodisch. Vielleicht machen so ein Thema. Eine
Form könnte so werden. Ich muß nochmal studieren. Ich
habe kurz vorher absolviert, deswegen habe ich noch nicht
soviel Zeit, um das zu machen.

Seinen Namen, was sind hier seine Aussichten. Welche
Aussichten, hat er hier, daß die Sachen, die er hier
schreibt, aufgeführt werden.

Haven Duc. Er ist Muong.

Sein Name ist Ha Ven Duc. Er ist Muong.

Lehrer an dieser Hochschule. Glück diese Stelle zu finden.

Ich arbeite jetzt als Lehrer für Gehörbildung. Aber in
Zukunft werde ich Lehrer für Komposition an der mittleren
Stufe. Weil die Zeit von meiner Tätigkeit noch kurz ist, habe
ich keine Komposition geschrieben. Ich werde noch schreiben.
Jetzt im Plan ist eine symphonische Dichtung über die
Bombardement der Amerikaner von Japan, aber ich hoffe,
daß meine Musik auch in Vietnam gespielt wird. Z.B. die
symphonische Dichtung habe ich die Absicht nach Japan zu
schicken. Ich meine, meine hauptaufgabe zur Zeit ist die
Lehrtätigkeit, damit ich meinen Anteil an der Ausbildung
leisten kann, damit die Kulturniveau unserer Landsleute immer
verbessert wird. Wir machen so Opfer, daß unsere
Lebensbedingungen nicht so gut sind, wie sie sehen.

- 3 0.32.40 *Ansage der Stücke*
 Nguyen Phi Lon, 12 Jahre alt
 Drei kleine vietnamesische Klavierstücke
 Nr. 1 *Der kleine Vogel*
 Chun Vanh Khuyen von Ton Thai Treim
 Vietnamesische Melodie, sehr einfach strukturiert
- 5 0.34.17 *Nr. 2 Tanz*
 Rong Chieng von Ding Quay
 Wie ein Marsch
- 6 0.35.30 *Nr. 3 Der Frühling*
 Mua Xuan von Hoang Van
 Wie ein Kinderlied
- 0.36.30 *Ende*
- 8 0.36.50 *Nguyen Hoang Linh (Tochter von Dong)*
 Ly ngua o von Hoang My (*Das schwarze Pferd*) 1
 Noch so ein Kinderstück, alle nach dem gleichen Prinzip gestrickt.
- 0.37.55 *Ende*
- 9 0.38.05 *Noch so ein Stück... 2*
- 10 0.39.10 *Und noch eins.... 3*
 Möglicherweise gehören die letzten drei zusammen!
- 11 0.40.22 *Ein weiteres Stück, das mir etwas komplizierter vorkommt, aber auch wiederum sehr sehr europäisch. Ein bisschen unsauber gespielt. Sollte es sich gar um Haydn oder Mozart handeln? - Sollte gar am Ende Herr Dong hier seine Tochter untergemümpelt haben. Es ist: Beethoven, Klaviersonate Nr. 7 op. 10 gespielt von Dongs Tochter*
- 12 0.45.17 *Interessante Läufe*
13. 0.45.35 *Thuy Linh - Der kleine Prinz von Thanh Cao*
 Ein vietnamesisches Stück, schon etwas fortgeschrittener

- jedoch trotzdem gehämmert, daß es nur so scheppert.
klingt trotzdem wie eine sehr sehr naive Chinoiserie
- 14 0.48.55 Das gleiche Stück nochmal, aber mit einer direkteren
Mikrophonierung, die besser klingt..
Allerdings werden dadurch die interpretatorischen
Fähigkeiten auch nicht besser...
- 0.50.50 Ende
- 15 0.52.05 Das gleiche Stück nochmal - wahrscheinlich, weil mir die
Umgebung zu laut erschien...
- 0.54.00 Ende
- 16 0.54.55 Noch ein Klavierstück, ebenfalls chinoiseristisch..
Ist mir nicht mehr klar, von wem das Stück sein könnte!
- 0.56.50 Ende
- 17 0.57.20 Wiederholung des gleichen Stückes unbekanntem Titels
Möglicherweise eines der Schwarzen-Pferd-Stücke
- 18 0.59.30 Nochmals Wiederholung dieses Stückes
Welches ist die Konzentration an Harmlosigkeit...
- 19 1.01.39 Vorspiel für Flöte und Klavier von Kim Ngoc
Flöte: Trong Bang (Tschong Bang)
- 1.02.20 Beginn
- 1.09.30 Ende
- 20 1.10.20 Ballade für Geige, Klarinette und Klavier
Geige: Nguyen Hoat
Klarinette: Nguyen Bao
Klavier: Kim Ngoc
- 21 1.12.10 Zweiter Anlauf
- 1.19.40 Ende
- 22 1.19.50 Von Juy Du (Su) - Mien nam que huong ta vi! (1970)
Klavier: Pham Ngoc Khoi
Klarinette: Vuong Toan Lam
- 24 1.22.00 Zweiter Anlauf
- 1.25.15 Ende

25 1.25.35 Dritter Versuch

1.28.50 Ende

DAT 15: Konservatorium: Klavier und Klarinette/Jazz/O-Töne: Hanoi/Nationalpark/ Interview Tuong-Professor Chuong I

- 1 0.00.55
- 2 0.01.20 Das sind wahrscheinlich die Jungen Träume von Hong Dang und dem Solisten: Vu Bao Long
Das Stück ist unterteilt in mehrere Episoden, relativ kurz, und alle eher melancholisch oder sentimental vom Tonfall
0.06.40
- 3 0.07.05 Das ist wohl: Die Rückkehr zur Heimat von Nguyen Van Thuong und als Solist: Tuang Loe
Ebenfalls eher melancholisch vom Tonfall, sentimental, sehnsuchtsvoll vielleicht
0.11.03
- 4 0.11.22 Wiederholung der gleichen Schnulze, etwas rascher insgesamt
- 5 0.15.30 Jazzimprovisation, beginnt über ein Muong-Harmonika Thema
0.23.00 Ende
- 6 0.23.15 Eine weitere Jazzimprovisation, geschmälert durch ein wahnsinnig verstimmtes Klavier
Eingeteilt in mehrere Abschnitte unterschiedlicher Temperatur und Tempo und Rhythmik
- 7 0.29.00 Fahrradfahrer in der Früh um 5 Uhr, ein einzelnes Mofa dann noch ein Mofa, sehr viel einfach nichts, dann wieder ein leises Mofa, ein Auto, das Zug-Pfeifen, man hört jede Schwelle - wieder ein Fahrrad-Quietschen
- 8 0.32.45 Ein Ventilator, der einen kleinen Ofen anbläst, ...
- 9 0.33.25 Taxi-Fahrer in seinem Taxi
- 10 0.35.30 Kinder steigen in einen Bus, riesen Geschrei, mit Ghettobuster
- 11 0.36.50 Waldestille, Knistern der Schritte, insgesamt aber zu

unruhig

- 12 0.39.32 Wasser, Bach in einem Wald, klingt irgendwie wie auf einem Klo.
0.40.46 Atmo einfach so auf der Straße, ein bisschen Windes- rauschen, ein bisschen Vogelgezwitscher und natürlich ein Mofa.
- 13 0.42.30 Wasserrauschen, im Hintergrund wird weit weg Holz geschlagen
- 14 0.43.35 Vogelzwitschern, oder klingt fast so wie eine Grille
Ab und zu ein paar Fliegen
- 15 0.45.05 Ein Lastwagen Made in Germany-East fährt durch den Urwald, dann nur noch ein paar Fliegen und entfernte Vögel, und später ein zweiter Laster
- 16 0.48.10 Grillen, näher
- 17 0.49.24 Wasser, schwacher Rinnsal, mit entfernten Vögeln und sonstigem leisen Tönen
- 18 0.51.05 Schwebfliegen, sehr hohes Surren
- 19 0.52.35 Busfahrt innen, mit Hupen und Stimmen im Bus
- 20 0.55.20 Gespräch mit Tuong Professor
1.35.00

DAT 16: Tuong-Professor/Chau van/Redakteur/Kim Ngoc

Piano + Flöte

- 1 0.00.00 Gespräch mit Professor Chuong
- 2 0.15.20 Chau van, eher entfernt, mit viel Gemurrmel
Trommelgeräusch ist im Vordergrund
0.18.00 Gesangsstimme über Mikro/Lautsprecher
- 3 0.24.00 Stimmengewirr, immer noch relativ entfernt Musik
0.27.01 Gong-Schlag
0.27.50 Heftiger Trommelschläge, es wird spannender
- 4 0.34.30 Nahaufnahme von der Musik, männlicher Sänger
0.41.50 Weibliche Sängerin
0.44.20 Steigerung/Gong/schnelleres Tempo/abwechselnd Sänger
oder Sängerin
- 5 0.45.20 Radiosendung beim Redakteur über Chau van ...
(vergl. Texte der Sendungen in Englisch)
0.53.00 Sprecherin der Radiosendung (Chau van Ca trù)
0.56.00 Wieder Musik - gleichzeitig unterhalten wir uns..
- 6 1.15.30 Kim Ngoc singt einen Chanson am Klavier
- 7 1.16.15 Ballade für Flöte und Klavier
- 8 1.17.10 Zweiter Versuch
- 9 1.18.30 Dritter Versuch, der glaube ich sehr gut gelungen ist...
1.22.20 Zweiter Satz des dritten Versuches
1.23.40 Dritter Satz
1.26.05 Ende

DAT 17: Kim Ngoc 2 Stücke/Dang Huu Phuc elekt.

Musik/Tuong von VHS

- 1 0.00.30
0.01.10 Ballade für Flöte vierter Versuch (wg. Übersteuerung
im zweiten Satz glaube ich)
0.09.10 Ende
- 2 0.09.20 Probe fürs Trio ...
- 3 0.09.50 Nochmal Probe ...
- 4 0.10.50 Erster Versuch (die Geige ist leider immer noch zu leise)
0.18.03 Bricht ab, verspielt
- 5 Diskussionen
- 6 0.20.00 Setzt mitten im Stück ein - nochmals Unterbrechung
- 7 0.20.50 Diskussionen
0.21.40 Einsatz bei Klarinettensolo mit Geigenbegleitung
Brechen wieder ab...
- 8 0.22.30 Nochmals Einsatz bei Klarinettensolo mit
Geigenbegleitung
0.23.50 Pizzikatosolo der Geige
0.26.00 Ende
- 9 0.26.10 Filmmusik von Dang Huu Phuc: ein Gemisch aus
elektronischen Klängen und Volksinstrumenten
- 10 0.27.25 Mikrofonveränderung
Nr. 1 ganz schön
0.28.00 Nr. 2 eher heroisch
Anschließend Gespräch mit dem Komponisten
1.02.10 Fünf Bilder für Orchester (späte 70er Jahre)
Wohl eine Jugendarbeit - vietnamesische Klangmalerei
1.06.05 Klavierstück (frühe 80er Jahre)
Klingt so ein bisschen geschruppt!
- 11 1.09.50 Bessere Aufnahmen einiger Filmsequenzen
Nr. 1 Harfenähnliches

- 1.10.20 Nr. 2 Oboenähnliches mit gesampeltem Streicherklang
Oder wie die Mondlaute
Dann wie die Bau
- 1.12.35 Nr. 3 - das gleiche Instrument wie Cuongs Stück
Mit Bau - und Elektronik (Schlagzeugakkorde)
- 12 1.14.30 Ausschnitte aus der elektroakustischen Arbeit im Ircam
Wie Reißgeräusche, vor verhalltem Hintergrund
- 13 1.17.20 Noch ein paar Ausschnitte, Hallexperimente, Gewalt
sucht auf der Kasette
- 1.19.00 weitere Klangmischungen, wie Nachhalle von
Instrumenten, vor allem Saiteninstrumenten
Wahrscheinlich so eine Art Mikroskopieren
- 1.21.10 Ich meine: Das klingt doch garnicht so schlecht. Schade,
daß er da nicht weitergearbeitet hat.
- 14 1.23.00 Tuong Theater vom Video
Hat einen wahnsinnig brutalen Sound
Ein bischen nachteilig ist die automatische Aussteuerung
der Videokamera - und was man auch hört sind die
Mikroports
- 1.27.00 Längere Instrumentalpassage
- 1.30.00 Unterbrechung der Instrumentalpassage
Nur ein zwei Worte - dann wieder insturmental
Klingt wie ein Kampf oder eine Auseinandersetzung
- 1.37.15 Wieder nur ein paar Worte - ununterbrochen derselbe
quasi ekstatische Gestus der Musik
- 1.37.50 Es taucht eine sanftere Melodie auf - aber dann gehts
gleich weiter im gleichen Stil
- 1.38.40 Mehr melodische Einsprengsel im Schlagzeuggewitter
- 1.39.00 Jetzt wird wieder mehr gesungen...
- 1.39.30 Applaus - also diese Szene scheint beendet zu sein
- 1.39.40 Auftritt der Frau in einer Hosenrolle
Tatsächlich ein anderer Singstil,

- 1.41.30 Leider beginnen wir uns im Hintergrund zu unterhalten an!
- 15 1.42.00 Arie der Frau – leider hört man das Begleitorchester nur sehr angedeutet – außer den Schlaginstrumenten, die allerdings reichlich
- 1.45.00 Auftritt einer neuen Figur – die mit der Frauenhosenrolle zusammensingt – sehr verhallt, dadurch sehr extraterrestrisch
- 16 1.56.00 Ende der Hosenrollesequenz
- Jetzt wieder eine ältere Männerstimme, aber sehr hoch gesungen – und zwar zusammen mit der Frau.
- Bis Ende

**DAT18: Bac Ninh/ Volksgesänge/ Wechselgesänge/
Wasser, Säge/Karaoke v.d.q.s./Symphonieorchester
Mozart/Atmo**

- 1 0.00.30 Verkehr in Bac Ninh - Bauarbeiten, geschäftiges Treiben, nicht nur Mopeds, sondern auch Traktoren, LKW's und im Hintergrund auch Musik
Das ganze spielte sich ab so etwa gegen 14.00 Uhr
- 2 0.02.30 Atmo innen, des Wohnzimmers der Musiker, mit leichtem Lärm außen...
Dieser Mann ist mit ganzem Herz Künstler. Er ist mit diesem Geschäft beschäftigt, aber er spielt einige Male im Jahr spielt er bei Festen.
Was ist das für ein Geschäft.
Blumen und Getränke.
Und davon kann man leben.
Es geht so..
Er hat gesagt, das ganze Leben verbindet sich mit diesen Leuten. Obwohl damit sehr viel Mühe verbunden ist, nehmen sie das auf sich. Er ist bereit, wenn irgendwo ein Fest ist, macht er den Handel zu, um dort zu spielen.
Im Neuen Jahr finden hier sehr viel Feste statt, und gerade zu der Zeit nicht viel.
- 3 0.03.45 weibl. Stimme... sagt irgendwas über die Deutschen..
0.07.20 weibl. Stimme probt eine Koleratur...
- 4 0.07.35 ...
1. Lied - weibl. Part (Föte und Bau)
- 5 0.10.30 Gruppe von Männern und Frauen, und beide singen von der Schönheit der Heimat. Erster Lied ist ein Begrüßungslied.
Und beide Gruppen sitzen auf der Seite von einem Boot.
Zuerst singen einmal die Männer, dann kommen die Frauen.

- 0.11.30 2. Lied - es beginnen die Männer... langsamer als das erste Lied.
- 0.13.00 Frauen singen
- 0.14.00 Männer und Frauen singen... immer im gleichen langsamen Tempo... und eher tieferer Tonlage...
- 0.15.30
- 6 0.15.40 Dieses Lied? - das zweite, das ist .. es wird zwei- dreimal gesungen, das war eine Nacht, wo der Mond scheint, und wie schön sich der Himmel auf dem Wasser spiegelt, und man erzählt sich von der Liebe in dieser Landschaft..
- 0.16.40 proben zuerst ein wenig...
- 0.17.00 Zuerst Flöte... und dann gehts richtig los - Frauen beginnen
- 0.18.00 Männer singen - ebenfalls langsames Tempo, nur von der Flöte begleitet.
- 0.19.00 Frauen und Männer - Tempo etwas rascher, Tonlage etwas höher...
- 0.19.50 Ende
- 0.20.00 Hat das einen bestimmten Grund, warum die Flöte nur da mitgespielt hat.
- Nein, keinen bestimmten. Was man gerade wollte.
- Dieses Lied erzählt von einer Liebe zwischen Mann und Frau.
- Zuerst singt die Frau, warum du so schön bist wie ein schön.
- Ich bin so, ich warte nur auf eine Liebe.
- Dann beide: Wir werden uns lieben und schön sein.
- So schön kann Liebe sein.
- Liebe ist immer schön.
- 8 0.21.45 Das nächste Lied handelt von einer Pagode, um dort zu beten.
- 0.22.20 3. Lied: Frauen beginnen wieder. Flöte und Bau
- 0.25.20 Ende

Und sie hat erzählt, wie man auf einer Pagode macht, das Licht brennen, und man muß tief in der Seele beten...

9 0.26.30

0.27.20 4. Lied: Flötensolo - Männer beginnen, höhere Tonlage...
Ziemlich rasch folgen die Frauen, dann wieder die Männer - und dann beide gleichzeitig.. rascher Wechsel..
rascheres Tempo...

0.31.10 Ende

10 0.31.20 Das erzählt von einem Mädchen, jetzt bin noch jung und noch hübsch, und werde von vielen beachtet, aber wenn ich älter bin, und nicht mehr so jung und hübsch wie wird das sein. Und der Mann sagt, aber ich bin noch ledig, und ich suche eine Liebe und wenn du kommen wirst zu mir nach Hause und meine Eltern besuchen, dann wirst du sehen, was aus unserer Liebe wird, und der andere Mann erzählt, ich bin jetzt noch jung, irgendwo stehen, bleibe ich noch jung, und wenn ich später erste Verhältnis, und irgendwie bin ich bis dahin noch häßlich, und der Junge, und der sagt, aber ich liebe dich doch. Und das dritte Mal singen die Mädchen, ... und so weiter

Und nach jeder Wiederholung kann der Text die Melodie verändert...

11 0.33.40 5. Lied beginnt mit den Frauen - ohne Begleitung... eher langsam, hohe Tonlage...

0.36.45

Eine schönes Lied, für dich vielleicht. Eine Frau hat gesagt, wenn wir wirklich einander lieben, dann heiraten wir, sonst werden wir alt. Wenn wir wirklich lieben, dann brauchst du nicht so lange zu überlegen. Man darf nicht bei einer Ehe soviel rechnen. Überlegen ist gut, aber wenn wir wirklich lieben, können wir über uns nehmen.

Jetzt singen wir ein paar Abschiedslieder. Nach einer

- langen Zeit feiern ein paar Abschiedslieder..
- 0.36.20 Bau und Flötenvorspiel...
Männer beginnen, langsam und tiefere Tonlage
Frauen genauso schnell, höher...
- 0.42.10 Frauen verhaspeln sich an dieser Stelle
man singt das normaler Weise hintereinander, aber die
Begleitung ist nicht mitgekommen...
- 12 0.42.50 Männer fangen an, die Fortsetzung zu singen..
- 0.43.10 Frauen setzen wieder ein...
- 0.45.20 Charakter des Liedes ändert sich. Also vermutlich beginnt
hier ein neues Lied, da alle Lieder en suite gespielt
werden..
- 0.48.40 Ende
Das waren drei Lieder... das singen die Männer: Wie können
sie hier bleiben. Und die Frauen singen: Aber wir müssen
jetzt gehen. Das zweite erzählt: Wie schwer der Abschied
ist, aber leider müssen wir schon gehen. Auf Wiedersehen.
Und das dritte erzählt: Wie schwierig es ist nach dem
Abschied. Die Männer erzählen, wie lang die Nacht ist und
kalt und ohne dich- und daß man sich erst wieder in einem
Jahr wiedersehen wird. Und die Frauen singen, es ist
schade, aber man wird sich erst in einem Jahr
wiedersehen, aber man kann sich Geschenke geben um sich
zu erinnern bis dahin.
- 13 0.50.30 Wasserschöpfen Atmo - Ein Traktor fährt vorbei - und
natürlich ein Moped und noch ein Motor...
- 14 0.42.40 Das waren jetzt Wasserschöpfgeräusche in der Nähe von
Hanoi..
- 0.53.00 Sägewerk....
- 15 0.54.50 Das geräusch einer Kreissäge war das...
- 16 0.55.00 Vorspiel zu Karaoke du qualité superieur... mit Publikum,
klatschen und ratschen... Sängerin, zartes Stimmchen, aber

nicht daneben... Ich würde das mal Chanson nennen. Durchkomponierte und arrangierte Lieder, also nicht heruntergeschruppt...

- 0.58.20 Solo auf dem Sampler...
- 0.58.40 ... und glatt verhaspelt sich irgendeine Elektronik...
... ab dieser Stelle ist das Schlagzeug etwas eigenartig,
denn, was vorher garnicht so sehr auffiel: Alles Schlagwerk läuft elektronisch...
- 1.00.30 Ende des ersten Liedes...
- 17 1.00.45 Gewaltiges Vorspiel (obwohl man leider die 4 Geigen nicht hört...)
Dann wieder das Stimmchen... - nur mit Klavierbegleitung, es ist ein kleiner Flügel...
- 1.02.20 vor mir fangen ein paar Mädchen an zu plauschen...
Vom Stimmumfang bisher das Anspruchvollere...
- 1.03.40 Gitarrensolo...
- 1.06.30 Abgesang - Ende-Applaus
- 18 1.07.10 Nächstes Lied - Beginnt mit Bläusersatz, der eher an etwas mexikanisches denken läßt...
Und als ein solches Mischmasch geht es auch weiter...
leider ein bisschen viel Publikumsatmo - aber vielleicht ist das Stimmengemurrmel gerade gut...
- 1.10.11 Applaus
- 19 1.10.20 Flügelgeklimmer - im Vordergrund leider Stimmen...
Heftige affektive Attacken auf dem Klavier...
Mächtig viel Gefühl... diese Chansoniere...
- 1.13.20 Klavierattacken ... dazu spricht die Sängerin ihren Text...
- 20 1.18.10
- 1.19.00 Mozart - mit Hustern in der Reihe vor mir...
Außerdem ein schräger Mozart... mit abgestürzten Bläsern
Flötenkonzert - es handelt sich wohl um eine Probe...
So irgendwie hindurchgemogelt...

- Allerdings ist der Sound von Mozart schon da...
- 1.22.00 Zwischenruf von irgendjemand...
- 1.24.30 Kadenz der Flöte (einigermaßen ruhig im Publikum...)
- 1.27.00 Solo-kadenz der Flöte... (Straßenverkehr im Hintergrund...)
- 21 1.28.10 Straßenverkehr (10 Uhr vormittags...?) – einer schreit sich die Kehle aus dem Leib ... Verkehrslärm wird langsam leiser – halliger Raum ... im Hintergrund ist Sibelius zu hören ... der Verkehrslärm verschwindet... und wir schwelgen mit einem ruhigen, melancholischen Sibelius...
- 1.30.00 Ende der “erlaufenen Blende” – Beginn zugleich des Walzers
- Aufnahme immer näher...
- 1.32.38 Langsamere Satz – zugleich gehe ich langsam wieder heraus – jedenfalls man hört knarrende Geräusche und immer mehr Straßenverkehr, zuerst verhallt durch den Vorraum und dann direkt....
- 22 1.34.45 Wieder so ein Mozart – eine Symphonie? Klingt trotzdem irgendwie wie ein Romantiker...
- 23
- 24 1.37.40 Ein Stück für Klavier und Klarinette von ... Poulenc (?)
- 1.38.50 Der Anfang des nächsten Satzes...
- 1.39.00 Wieder der Anfang...
- 1.39.30 Nochmals von Anfang... und auch die Fortsetzung. Eine Klarinette, die 3000 US \$ gekostet hat...
- 1.41.15 Klavier hat sich verhaspelt..
- Aber sie spielen es noch mal, verbessern...
- 25 1.41.40 Gespräch mit dem Direktor + Assistent für Öffentlichkeitsarbeit
- Geht bis zum Ende des Bandes...

DAT 19: Interview Thuong/Atmos/Tuong

- 1 0.00.20 Interview mit Thuong
- 2 0.38.05 Atmo - Das ist das Geräusch vom Hoteldach, mittags um 2 Uhr
Die Klingeln für das Schließen der Zugschranken
Hupen des Zuges...
0.40.45 Zug fährt durch...
- 3 0.41.45 "Es ist viertelnach fünf und das ist das Geräusch vom Dach des Hotels"
Mopeds - Hupen - Gehämmer
- 4 0.44.10 Also, das ist das Hotelzimmer - äh Quatsch - das Geräusch vom Hoteldach aus um viertel nach zwei in der Früh ...
Ich versuchs mal von der Seite...
Zikaden, und ein paar Mopeds...
Stimmen und gelegentlich Hupen...
Ziemlich oft Windgeräusche ...
0.47.20
- 5 0.48.25 "Sonntagmorgen 10 Uhr" - Rumpelgeräusche, Verkehr
Zughupen...
Bauarbeiten - Irgendwie im Hintergrund so etwas wie Musik
- 6 0.51.50 Stimmengewirr im Tuong-Theater...
Schritte und Rufe...
Einzelne Instrumente ...
Große Pegelunterschiede, weil ich ausgesteuert habe...
0.54.10 Das vietnamesische Rohrblattinstrument (wie Klarinette)
bläst laut ein
Vibrationsgeräusche vom Mikro...
- 7 0.55.30 Die Instrumente werden gestimmt...
- 8 56.55 Diese Abschnitt erzählt die Geschichte von einem Geist.
nach langen Zeit üben ist Geist zu einem schönen Mädchen

geworden.

...

Also dieses Mädchen, die Geist war, liebt doch einen Jungen, der guten General war an der Front. Dieser Junge hat eine Perle (verloren). da muß sie zurück als Geist.

...

Diese Abschnitt erzählt über die Klage von dieses Geist, nur durch schwere Übung geworden zu einem Mädchen, und nun eine tiefe Klage zurück zu einem Fuchs muß.

....

Die Musik muß ich so sagen, daß die Musik ein Wasser selbst und auf dieses Wasser fliegt ein Boot und das Boot ist das Bild von Schauspieler.

....

Diese Abschnitt erzählt nur über die Klage von dem Mädchen und der Junge ist schon weg und die tiefe Klage von dem Mädchen nur.

...

Die Schauspielerin heißt Tuong und eine große Talent von uns.

...

Vorstellung der Musiker (Oboe, Schlagzeug, Geige, Muet-Instrumente (Zupfinstrumente), Bau, 16-saitige Solving, zweite Schlagzeuger)

...

Es beginnt.

1.01.20 Schlagzeugeinleitung

Ab da Gesang der Schauspielerin - Rezitativartiges und Melodisches (Arie) - Instrumentale Zwischenspiele 1.04.20

Zwischenspiel

1.07.55 Zwischenspiel

1.08.33 Mädchen sieht sich im Spiegel des Wassers und erschrickt,

- weil sie ein Fuchs ist.
- 1.09.00 Darstellung des Wassers, mit dem sie sich benetzt...
- 1.09.25 Schrei des Mädchens
- 1.10.50 Zwischenspiel
- 1.15.20 Nachahmung von Katzengeräuschen (vielleicht auch Fuchs)
- 1.16.10 Ende
- 9 1.16.40 Stimmengewirr und Probe der Instrumente
 Es ist eine wertvolle Perle in sich, und wenn die verloren,
 dann wird sie wieder ein Fuchs..
 Jetzt spielen wichtigste Melodien von traditionellen ...
- 1.19.45 Eröffnungsmusik zu dem gleichen Stück...
 Wird abgebrochen...
- 1.20.45 Nochmals von Anfang an...
- ca. 1.22.00 Geht ziemlich schnell in eine völlig andere Melodie
 über...
- 1.25.05 Neue Melodie, ekstatischer, heftiger...
- 1.26.00 Ende

DAT 20: Hauskonzert bei Herrn Sau/Nachtatmos/Thema und Variationen für Klavier/Interview

- 1 0.00.30 Innenatmo des Hofes von Herrn Sau
 Ich gehe nach draußen
 Außenatmo: Excuse me – die Straße vor Herrn Saus, es ist
 viertel vor acht, abends... schöne Stereoeffekte...
 Ich gehe auf Katzensohlen nach drinnen – es wird langsam
 leise – Geräusch, wie ein Kind gewaschen wird, im
 Hintergrund die Stimme einer Fernsprecherin –
- 0.04.00 Ich komme in das Zimmer von Herrn Sau: Herr Sau sagt,
 bravo – Do you speak something – Xin chao. Merci bien

aussi pour voue recevoir ici...

2 0.04.40 Knöpfe drücken auf dem Keyboard, um den richtigen Sound zu finden...

0.06.00 Geräusche von dem traditionellen Schlagzeug

3 0.06.20 Stimmen der traditionellen Instrumente... im Hintergrund noch immer Keyboard...

Mo hai ba (1 2 3)

0.07.15 Ansprache von Herrn Sau - begrüßt Uli.

Heute bei uns freuen wir uns, daß wir ein Familienkonzert organisieren um unsere Gäste zu begrüßen. Uli aus Deutschland und familie Hai aus Canada.

....

So heute begrüßen wir zwei Familien, die traditionell über die Volksmusik, ganze Familie sind mit der Musik tätig. Hier ist eine Familie und andere ist dort.

....

die erste Familie, die nur Volksmusik von Vietnam spielt, möchten wir zuerst vorstellen.

...

zuerst möchten wir Herrn huong vorstellen, er ist Schlagzeuger.

...

Außerdem kann er noch andere Instrumente spielen..

...

Frau Tui Dat, eine berühmte Sängerin von uns...

...

herrn Luong spielt er viele instrumente, und heute spielt er Zupfinstrumente, die Mondlaute...

...

Frau Cui spielt heute Bambusflöte...

...

Die kleine Mimi 11 Jahre alt. Schülerin vom 4. Studienjahr

vom hanoier Konservatorium. Tam tablok.

...

Sie hat bei einem internationalem Festival in Peking teilgenommen.

...

Die beiden Familien spielen zusammen sehr sympatisch und sie können sehr viel Programme spielen.

....

Meine Familie. Meine Familie Huang Linh. Eine Spezialistin am haus der Kulturen Vietnams. sie hat die Aufgabe, die verschiedenen musiken Vietnams zur aufführung zu bringen. Mein Sohn Phiang Lang, ein Pianist und zugleich Komponist, manchmal dirigiert er auch. Der zweite Sohn ist Phan Che Ling, er ist Schlagzeuger. Er singt auch gut. Er ist auch Tonregisseur.

...

Heute kommen noch zwei liebe Gäste von uns, das ist Herr hai und Frau Tschung. Sie sind Direktor von einer Firma wo man Tee und Kaffee produziert.

....

Was spielt man als erstes.

Diese Gruppe spielt zuerst.

Wie heißt das Stück...

....

Wir hören zuerst ein paar Stücke vom Orchester, das ist eine Musik von der Mitte Vietnams und eine Eröffnungsmusik.

Die Batterie ist schon seltsamer Weise leer.

5 0.16.25 Flötenbeginn - Schlagzeug, Hackbrett, Schellen, Mondlaute...

Ein relativ rasches Stück - mehrere verschiedene

Melodien.

Applaus, mager...

0.19.00 Die kleine Mimi spielt jetzt eine Volksmusik auf dem 36 Saiten-Instrument. Das heißt Cuoang ho...

0.19.30 Beginn des Hackbrettstückes vom Telefon unterbrochen
Gemäßigt schnell, einfache Melodie...

0.21.20 Sau spricht

Jetzt spielt sie eine Melodie aus China, die in einem berühmten Film gespielt. Das Stück hat sie auf ihrer Reise in China gelernt.

0.22.00 Beginn mit Hackbrett, dann beginnt auch noch Gesang, nur hat mir davon niemand etwas gesagt...

Nur seltsamer Weise kommt mir diese Melodie sehr bekannt vor.... (Wie ein Western...)

0.24.30 Ende (das ganze war ein bisschen verunglückt...)

0.25.15 Sau spricht, kündigt das nächste an...

Jetzt hören wir die Frau Tui Dat, sie singen einige Van-melodie. Hat Van ist eine alte Musik, und wird im Mekong sehr viel gespielt. Hat Van ist sehr vielseitig, als Trauermusik, Ehrenmusik. Und wir hören ein paar Beispiele, gesungen von ... und begleitet von...

0.26.50 Erstes Lied - Beginnt mit Glocke...

0.28.00 Zweites Lied in diesem Stil - Antwort des Ensemblechors
Begleitung hauptsächlich von Schlagzeug und Mondlaute...

0.29.40 Drittes Lied, schneller, begleitet außerdem mit Schellen...
Fermate für den Chor...

0.31.20 Ende

6 0.31.40 Stimmengewirr...

7 0.32.04 Das Lied erzählt von einer Insel, in dem wieder Frieden kommt. Das Lied wurde im Krieg geschrieben, und erzählt von der Sehnsucht nach diesem Frieden. Ein Lied von Herrn Sau... Ton kommt aus dem Lautsprecher...

- 0.33.10 Son Re ... Son re son re ...
- 0.33.35 Beginn des Liedes...
Das ganze Lied ist praktisch ein einziges Vibrato...
Begleitung nur umspielende Akkorde ... eigentlich ziemlich beliebig klingend...
- 0.37.05 Ende...
- 0.37.30 Das zweite Lied heißt die Städte am See, über ein paar Städte, die am See liegen... Der Sänger Cuong Tao stammt aus der Stadt am See.
- 0.38.20 Abgebrochen...
- 8 0.38.50 Neueinstellung des Keyboards... wie ein Klavier...
- 0.39.30 Vorspiel ziemlich falsch am "Klavier"
Sehr dramatisch...
- 0.44.10 Ende - Applaus und Gelächter...
Er hat den falschen Text gesungen - Habe ich nicht gemerkt...
- 0.45.00 Ein Lied für dich...
Er versucht es auf deutsch...
- 9 0.45.45 Schubert-Lied
Leise fliegen meine Lieder durch die Nacht zu dir
in der Stille ... Liebchen komm zu mir...
in des Mondeslicht...
Zweite Strophe in vietnamesischer Übersetzung...
Komm beglücke mich... beglücke mich...
- 10 0.52.50 Ein Ca tru Lied...
Sau erzählt etwas über Ca tru..
Wir hören jetzt eine Form von Gesang, die Ca tru heißt.
Stammt vom 10. Jahrhundert, ungefähr vor 1000 Jahren.
Um das zu singen, muß man genau kennen diese Form von Gesang. Man muß die Melodien gut, auch der Schlagzeug.
Man muß nicht nur gut singen, sondern auch gut zusammen singen...

- 11 0.55.30 Beginn der Musik – Man hört sehr komplizierte Rhythmen..
Die Laute leider sehr leise...
Das Schlagzeug zu laut – die Stimme im Verhältnis sehr
leise
- 12 0.59.20 Gerede...
1.00.40 Sau erzählt etwas von den Mue...
1.01.05 Flöteneinleitung – mit Schlagzeugbegleitung. Laute.
Schlagzeug. Laute als Soloinstrument...
Langsamer erster Teil – schnellerer zweiter Teil –
Tänzerischer dritter Teil, recht rasch...
1.05.20 Ende
Solostück – heißt den Entfernung von der Heimat.
Komponiert von einem Lehrer am Konservatorium.
1.06.20 Sau erzählt etwas.
jetzt hören wir ein Stück für Bambusflöte.
Von Hue gespielt, ein Volkslied von Südvietnam, ein
Wiegenlied.
- 13 1.07.00 Beginn des Liedes für Föte und Schlagzeug...
1.08.25
1.08.30 Sau erzählt etwas über die nächste Nummer...
Frau Hui Dat, singt ein Volkslied aus dem Süden Vietnams.
Das Lied erzählt über einen Baum.
1.09.10 Beginn – Gesang, Flöte, Schlagzeug, Laute...
Einleitung eher freirhythmisch, dann tänzerisch...
Im Hintergrund auch Hackbrett...
1.12.50 Ende des Liedes...
1.13.40 Stück für eine zweisaitige Geige Ni. Als er nach Berlin
gefahren ist, hat er das Lied geschrieben...
1.14.10 Sau kündigt Ni-Stück. Das Stück heißt die Erzählungen
vom Erntetag.. Gespielt von Herrn Luong
1.14.35 Beginn... Kurzes Vorspiel Dann tänzerischer Teil, oder
jedenfalls sehr rhythmisch. Mit diesem Trippeltakt...

- 1.16.15 Beginn einer Solokadenz... in den höchsten Tönen...
- 1.18.30 Ende ...
ich will das Stück nochmal aufnehmen...
- 14 1.19.00 Österreichische Technik und die Österreicher sind
immer ein bisschen langsam..
- 1.19.25 Beginn...
- 1.21.00 Beginn der Solo-Kadenz...
Nachahmung von Vogelstimmen auf der Ni...
- 1.22.40 Ende der Kadenz
- 1.23.20 Ende des Stückes...
- 15 1.23.40 Atmo vom Dach des Hotels - "6 Uhr in der Früh auf dem
Hoteldach" - Mal wieder ein Zug, der hupt, ansonsten
verhaltener Verkehr...
Noch mal sehr schön die Hupe des Zuges...
Sogar ein Hahn irgendwo...
- 16 1.28.20 Thema und Variationen für Klavier von Do Hông Quân
Das Klavier ist nicht nur verstimmt, sondern auch noch
in sich verzogen.
- 1.36.00 Ende des Stückes...
- 17 1.36.20 Gespräch mit dem Komponisten...

DAT 21: 20.12.95 Gespräch mit Kim Sinh/Tuong-Musik

1 0.00.40 Frage nach den verschiedenen Aussprachen der Zahlen 1 bis 10 im Norden und im Süden und dazwischen. Könnte er diese Erklärung wiederholen..

Nur sprechen

...

0.03.00 Stimme von Sinh näher..

0.03.30 Spricht die Zahlen auf französisch und englisch...

Erst bitte nur die verschiedenen Ausspracheformen

0.04.20 Im Norden: Mod na

0.04.40 In der Mitte: ...

0.05.00 Im Süden...

0.05.30 Die selben Wörter, aber verschiedene Aussprachen.

Und weil die Wörter unterschiedlich ausgesprochen werden, und Sprache und Melodie verbunden sind, wären auch die Melodien verschieden, wenn ich ihn bitten würde, einfach nur 1 2 3 4 5 6 und so weiter zu singen.

0.06.40 Er muß um zu singen ein bisschen was dazufügen.

0.07.20 Zuerst der Name der Melodie...

Singen ist gut am Abend, im Dunkeln, aber nicht am Tage.

0.09.00 Eine Art von Gesang im Norden, drückt die Gefühle der Leute aus, der Name ist ... Num Keo...

0.09.40 Singt: Als 1 2 3 4 Jahre alt war 8 9 10 ...

Ein andere Melodie

0.11.00 Als ich 1 2 3 Jahre alt war ...

0.12.00 Chung kuang - eine andere Melodie aus dem Norden...

und Als ich 1 2 3 und 4 10 15 Jahre alt, 6 5 7 10 mal und 14 15...

0.13.00 Eine andere Melodie, Koa la - im Norden...

0.13.40 Singt die andere Melodie..

Als ich 1 1 und 2 und 3 4 15 ...

- Es gibt so viele...
- Versuch das Rascheln mit den Plastiktüten zu beenden...
- 0.16.30 Jetzt Ca tru – aber es verschiedene Arten... aus Hanoi...
Eine langsame Melodie Hat noi
- 3 0.17.00 Singt diese Melodie Hat noi ...
Als ich 1 1 und 2 3 4 und dann 10 und 15 ...
- 0.18.30 Und jetzt Chau van...
Stimmt sein Instrument um...
- 0.19.10 Beginnt den Chau van Stil...
Ohne Übersetzung...
- 0.20.10 Und jetzt wechseln wir in die Mitte...
- 0.20.50 Stimmt sein Instrument
- 4 0.21.00 Sucht nach der Melodie... Stimmt...
- 0.22.15 Singt die Melodie aus der Mitte ... (Tuang Ho?)
Längere Unterredung...
- 0.24.10 Stimmt das Instrument...
- 0.25.00 Wi Dja'm in der Nähe von Hue...
- 0.25.20 Spielt die Melodie und singt...
Ohne Übersetzung...
Als ich 1 2 und dann 3 und 4 und 5 und 15 ...
- 0.26.40 Und jetzt in Hue...
Als ich 1 2 und dann 3 und 4 ... und dann 10 und 15 ...
- 0.28.10 Li thing ha... (wohl ein anderer Stil)
- 0.28.50 Singt den neuen Stil...
1 2 3 4 ...
- 0.31.30 Ende dieses Beispiels (scheint er zu lieben)
- 0.32.05 Kai Lung
Er möchte ein Geschichte daraus machen, wie Kinder groß
werden
- 0.32.50 Beginnt Kai Lung zu singen...
soweit keine Übersetzung...
- 0.34.30 Der Text war wieder 1 2 3 4 etc.

natürlich, aber er wollte eine Geschichte daraus machen,
wie die Kinder groß werden...

5 0.35.40 Schlägt auf ein Teller oder so ähnlich...

7

8 0.36.45 Eine Gebetsform aus dem Norden ...

1 2 3 4 ...

0.38.00 ca. Ende..

0.38.45 Der erste war aus dem Norden, und nun südlicher, gemischt
mit kai lung, die Melodie ist langsam. Ein Gemisch eines
Gebetsliedes und Kai lung...

9 0.40.20 Die Mischform gesungen... langsamer als der erste
Fassung...

0.42.00 Ende - der Rhythmus ist ein bisschen ähnlich wie Kai lung..
Das letzte Mal hat er auf diesem besonderen Instrument
einige kai lung Stücke gespielt...

The vietnames Espano ...

Es gibt viele Arten von Kai Lung

0.46.10 Es gibt zwei Arten zu spielen. Das erste ist eine spezielle
Art, vor allem für die Gitarre - die andere ist eine
besondere Art des Kai Lung

0.46.50 Diese Gitarre ist besonders. Von außen sieht es aus, wie
eine ganz gewöhnlich Gitarre. Aber etwas wurde geändert.

Wann wurde sie geändert. 1912. Warum gerade 1912. Genau
1912. Ja, genau 1912. 1912 gab es einen gitarrenbauer,
der als erster das baute. Es waren die Leute, die Kailung
spielten. Es gibt keinen besonderen, einer von ihnen. Es ist
nicht bekannt. Die Stimmung ist unterschiedlich. Das
besondere ist ... Er möchte auf die Weise spielen, wie sie
nur in Kailung geht. Wie stimmt er die Gitarre...

0.51.10 er stimmt die Gitarre...

Er möchte für dich einige Kailung-Stücke spielen...

Wie ist die Gitarre gestimmt...

- 0.52.30 *Re son re la re*
Er verwendet nur 5 Saiten der 6 Saiten.
Ja, nur 5.
Die erste Melodie zeigt die Sorgen ...
- 0.53.30 *Die erste Melodie - er spielt...*
Langes Vorspiel -
- 0.54.20 *Beginnt der eigentliche Rhythmus...*
- 0.55.40 *Für mich klingen diese Melodien wie Blues - es klingt wie Blues, aber der Rhythmus ist vollkommen verschieden.*
- 0.56.30 *Wieder ein Lied, es zeigt Sorgen aber gemischt mit Freude...*
- 0.57.00 *Beginnt ... Vorspiel...*
Im Hintergrund reichlich andere Geräuschquellen, u.a. ein Fernseher in der Nachbarwohnung...
- 1.01.20 *Ende - Bravo*
Erzählt etwas...
Ich stelle das Mikro um...
- 1.02.20 *Singt etwas... Er möchte etwas singen... ein bestimmtes Lied...*
Woher kommt Kai Lung.
Aus dem Süden.
Welche Stadt.
Alle Provinzen im Süden.
....
- 1.04.00 *Fängt etwas an zu spielen... es strömt so vor sich hin..*
- 1.06.00 *Ende ...*
Genügt es.
Ich liebe diese Art der Musik, wenn er mehr spielen möchte..
- 1.06.40 *Spielt weiter...*
- 1.07.00 *Redet wieder... Der erste zeigte die Freude und der zweite zeigte die Sorgen. Und er möchte jetzt beide miteinander*

mischen...

1.08.00 Stimmt sein Instrument...

1.08.30 Fängt ein neues Lied an ... Vorspiel...

Jetzt gehts erst richtig los...

1.11.30 Ende - erzählt wieder irgendetwas anderes

Shan se - die Mischung zwischen Freude und Trauer heißt

Shan se...

Ich frage etwas über den sehr langen Rhythmus, den er mit
seinen Fuß schlägt...

1.13.20 fängt wieder etwas an. ...

Jetzt bin ich fertig...

1.13.45 Beginnt zu spielen...

1.17.20 Ende...

Könnte er den Rhythmus schlagen auf der Gitarre..

Könnte er nur den Rhythmus.

1.18.40 Spielt etwas vor ... Variation ... im Hintergrund klassische

europäische - singt etwas vor ... die Solmisation der

Melodie. Und die Patterns, das Muster also... In einer

Phrase... In einer Phrase sind vier Zeiten, und du schlägst

die 3 und 4 Zeit in einer Phrase...

Der Name dieses Instrument ist Son luong. Son heißt 2 und
luong heißt Informieren.

Der Singer bei Kai Lung kann die Phrasenlänge bestimmen.

Es gibt keine Takte in dem Sinn.

Keine Zählzeiten in dem Sinn.

Ein guter Spieler ändert die Länge der Takte, nur bei den
schlechten kann man sie zählen...

Wie viele Schläge in einem Takt, hängt ab von

1.24.40 Spielt die Struktur solmisiert die Struktur vor...

Re mi fa re fa ... und so weiter...

1.25.20 Spielt es vor ...

Es wird alles variiert.

- Der Künstler kann alles variieren entlang der Melodie...
- 1.27.30 Wenn der Künstler nur den Takten folgen würde, dann würde er damit kein Geld verdienen, aber wenn er selber komponiert, dann kann er damit viel Geld verdienen.
- 1.29.00 Spielt das Prinzip vor, sehr schnell, und singt dazu die Melodie ... und dann die Umspielungen....
Es gibt zwei verschiedene Melodiearten...
- 1.32.00 Jeder Komponist komponiert seine Melodie die traditionell vorgeben ist. Also jeder spielt sie anders, er komponiert sie anders..
Der Musiker ist immer zugleich Komponist.
- 1.37.00 Wir sprechen über die möglichen Veränderungen in Kailung. Es hängt von den Gefühlen ab, von dem Musikern, wenn die Sängerin traurig ist, wird es anders sein, wenn sie fröhlich ist, wieder anders. Es gibt drei Einflüsse: Das Handwerk, die Gefühle und die Inspiration.
- 1.39.00 Er möchte jetzt zweien Son-Melodien spielen, es ist ein bisschen schwierig für ihn...
- 1.40.15 Die erste ist die wichtigste Melodie, die grundlegende Melodie.
Es gibt zwei verschiedene son-Melodien. Son bac'h.
- 1.42.05 Jetzt die Son-bac'h-Melodie...
- 1.43.20 Jetzt fängt es an... diese Art der Melodie...
Beginnt eher langsam ...
- 1.44.00 Jetzt die andere Art der Melodie
Viel schneller... aber doch sehr ähnlich ... verzierter...
- 1.45.25 Spielt wieder... eher in der schnellen Weise, obwohl es nicht so verziert ist...
- 1.46.30 Und jetzt eine dritte Melodie, über eine schöne Frau...
Spielt...
- 1.47.15 Ende - leider schon
- 1.47.50 Wie alt ist kai lung.

Es entstammt einer Volksmusik, der ka tai tu. Wo der Musiker zugleich der Komponist ist.

Aus der kai tai tu wurde es geformt,

1917 ist die erste kai lung Gruppe entstanden.

Der Leiter der Gruppe war Nam Tu. Nam Tu und ein Komponist schrieben für Kai Lung, und so wurde kai Lung auch auf der Bühne aufgeführt. Davor war es so einfach. und es wurde verbessert von nur einem Künstler...

1.52.50 Die ersten Künstler spielten sich gegenseitig vor, und dann auf der Bühne hat sich die Situation geändert.

Erst kailung wurde auf der Bühne aufgeführt.

Kailung ist eigentlich Musiktheater...

Es ist nicht nur ein Musikstil, sondern auch eine Art von Theater...

1.56.20 Wenn man Kailung mit Cheo und Tuong vergleicht, dann ist die Handlung in Kailung sehr wenig, aber es wird sehr viel gesungen.

Cheo und Tuong handelt von Königen und so weiter, Kailung hat soziale Themen...

Er ist 65 - er war Musiker von seiner Kindheit auf..

Er spielt seitdem er 8 Jahre alt war.

Er konnte nur Ca tru spielen und einige Melodien.

Ca tru war doch verboten.

Vor 1945 war es noch nicht verboten. Erst später...

Er war blind seitdem er 3 Monate alt war...

Er wurde von einer Krankheit blind.

Er spielt jetzt im Tempel.... und wo noch..

Hier,...

Manchmal wird er gefragt, dann spielt er.